

Equilibrium, Blut Im Auge

Was ich sah auf meiner Reise,
Scheint zu wahr es zu erzhl'n,
Drum versuch ich auf meine Weise,
Euch mit mir dort hinzunehm'n.

Wie ich einst auf dunklen Pfaden,
Weit von hier in Nordens Land,
Sah was mir den Atem raubte,
Was ich bis da nicht gekannt.

Blut im Auge
Auf wunde Knie
So sank ich nieder
So fand ich sie

So beschloss ich dort zu bleiben.
Was ich sah, lie mich nicht mehr los,
Zu entdecken ihr Geheimnis,
War die Nacht fr mich verlor'n.

Tag um Tag in grauem Regen,
Suchte ich den Blick noch mal,
War verfallen jenem Zauber,
Den ich bisher nicht erahnt.

Blut im Auge
Auf wunde Knie
So sank ich nieder
So fand ich sie

Lie zurck der Stdte Tore,
zog hinauf in eisige Hh'n
Sturmgewitter, Donners Peitschen
Suchten mich zu Grund zu gehn
Blickte in des Wassers Ffle,
Hinter Strucher, Birkenhain
Unruhig Blicke, grau die Wogen,
Wo mag sie geblieben sein?

Schlaflos, rastlos such ich...
Lautlos, raunend, hrt sie mich nicht...

ber Felsen, Berg und Heide,
Dickicht, Dornen, Dunkelheit,
Such ich sie bei Nacht, die Weie,
Such den gleiend' Himmelschein...